



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Verdi, Giuseppe

1869-04-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nr. 104. Sonntag, 11. April 1869. 158

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Knapp statt der auf heute angekündigten Oper:
„Die Afrikanerin:“

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone.
 Musik von Josef Verdi.

<p>Erster Akt: Der Zweikampf. Zweiter Akt: Die Zigeunerin. Der Graf von Luna Leonore Azucena, eine Zigeunerin Manrico Ferrando, Luna's Vertrauter Inez, Dienerin der Leonore Ruiz, Vertrauter des Manrico Ein alter Zigeuner Ein Bote</p>	<p>Dritter Akt: Der Sohn der Zigeunerin. Vierter Akt: Das Hochgericht. Herr Starke. Frau Ulrich-Kohn. Fräul. Hausen. Herr Schlösser. Herr Ditt. Fräul. Schopf. Herr Koche. Herr Mödlinger. Herr Müller III.</p>
---	---

Gefährtinnen Leonorens. Klosterfrauen. Diener des Grafen. Zigeuner u. Zigeunerinnen etc.
 Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya theils in Arragonien.
Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Öffnung 5 Uhr.
 Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

EINTRITTS-PREISE.

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Rang . . . — fl. 36 kr.
Sperresitz im Parquet 1 fl. 24 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Rang . . . — fl. 48 kr.	Galerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr —	Minuten von Mannheim nach	Ludwigshafen.*)
" 9 " 15	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.*)
" 9 " 45	" " "	Frankenthal und Worms.*)
" 10 " 10	" " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 55	" " "	Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.